

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 30. Sitzung des Ausschusses für Kultur (K/030/2011)

am Dienstag, 28. Juni 2011,

16.00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.45 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Dr. Ralf Lunau

Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Sebastian Kieslich

Christa Müller

Horst Uhlig

Stefan Zinkler

Fraktion DIE LINKE.

Annekatriin Klepsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne

Ulrike Hinz

SPD-Fraktion

Wilm Heinrich

FDP-Fraktion

Barbara Lässig

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Jan Kaboth

Stellvertretende Mitglieder

Anja Apel

Vertretung für Frau Gunild Lattmann

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE.

Gunild Lattmann

Verwaltung:

Herr BM Vorjohann

GBL 2

Herr Wiemer

Amt 41

Herr Gutsche

Amt 41

Herr Mähner

Amt 41

Herr Chidiac

Amt 41

Herr Hoffmann

Amt 41

Herr Winterfeld

Amt 41

Frau Schubert

Amt 41

Herr Geisler

Amt 41

Herr Krohner

PR GB 4

Herr Killian

BL GB 4

Herr Dr. Anz

Amt 80

Gäste:

Herr Schaller
Frau Loewe
Herr Hofmann
Herr Neuber
Herr Dr. Arndt

Staatsoperette Dresden
Theater Junge Generation
dto.
DREWAG
Prognos AG

Schriftführer/-in:

Frau Grützner

Amt 15

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | Kommunale Kulturförderung - Projektförderung zweites Halbjahr 2011 | V1073/11
beschließend |
|---|--|----------------------------------|

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|--|---|
| 2 | Beschaffung der Spielstätten für Staatsoperette Dresden und Theater Junge Generation durch die STESAD GmbH | V1057/11
beratend |
| 3 | Studie "Potenziale und Handlungsmöglichkeiten zur Beförderung der Entwicklung der Kreativ- und Kulturwirtschaft in Dresden" | V1089/11
beratend |
| 4 | Errichtung einer Denkmalstätte als Ort der Erinnerung an die historische Rede des Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl am 19. Dezember 1989 in Dresden | A0296/10
beratend
(federführend) |
| 5 | Informationen der Verwaltung | |
| 6 | Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Der Vorsitzende, Herr **BM Dr. Lunau**, begrüßt die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form bestätigt.

**1 *Kommunale Kulturförderung - Projektförderung zweites Halbjahr 2011* **V1073/11
beschließend****

Herr **Wiemer** stellt die Vorlage vor und verweist auf einen redaktionellen Fehler am Ende der Nummerierung der Projekte, die Nr. 101 fehle.

Herr **BM Dr. Lunau** bezieht sich auf das vorliegende Votum des Kulturbeirates, den Vorschlägen zur Projektförderung für das zweite Halbjahr 2011 sei in unveränderter Form zugestimmt worden.

Herr **StR Kaboth** möchte wissen, ob es noch Restmittel gebe und ob die Auflage für die Jazztage erfüllt worden sei.

Herr **Wiemer** antwortet, mit der Beschlussfassung dieser Vorlage seien dann alle Mittel in der kommunalen Kulturförderung vergeben. Im ersten Halbjahr seien in der Projektförderung 232.000 EUR verteilt worden, für das zweite Halbjahr stehen 50.000 EUR zusätzlich aufgrund der Erhöhung der kommunalen Kulturförderung zur Verfügung.

Herr **Mähnert** fügt hinzu, Grandmontagne habe die Auflage bekommen, die Rechtsform zu ändern - das sei bisher nicht erfolgt und werde von den Vertretern auch abgelehnt. Die Fördersumme sei bisher noch nicht ausgereicht worden, der Betrag stehe noch immer unter Vorbehalt und könne nicht als Rest bezeichnet werden. Herr Dr. Klein habe mit einer Fristsetzung darauf verwiesen, dass sich Grandmontagne entscheiden müsse.

Herr **StR Kaboth** bittet um eine entsprechende Information, um die Mittel für andere Projekte noch sinnvoll einsetzen zu können.

Er hebt lobend die sehr gute Aufbereitung der Vorlage hervor und dankt im Namen aller Mitglieder der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung. Im Vorfeld dieser Sitzung habe man sich interfraktionell auf einige wenige Änderungen geeinigt.

Bildende Kunst

Frau **StRin Hinz** beantragt, das Projekt Nr. 5 mit 2.000 EUR zu fördern. Matthias Jackisch sei ein herausragender Bildhauer, eine Unterstützung erachtet sie als wichtig.

Herr **StR Kaboth** beantragt, das Projekt Nr. 11 mit 500 EUR zu fördern. Frau **StRin Klepsch** begründet diesen Vorschlag, Gorbitz sei ein deutlich benachteiligter Stadtteil, dem Ausschuss sei es wichtig erschienen, das Projekt wenigstens mit einem kleinen Betrag zu fördern.

Auf Nachfrage von Herrn **StR Kaboth** erläutert Herr **Chidiac** kurz den Inhalt des Projektes Nr. 12.

Frau **StRin Lässig** konstatiert, ein Arbeitskostenzuschuss stelle eine Vorleistung dar. Sie fragt, ob eine Ausstellung zu erwarten sei. Das Thema sei wichtig, das Ergebnis sollte auch sichtbar sein.

Herr **BM Dr. Lunau** erklärt, bei Arbeitsstipendien werde nicht das Produkt gefördert, sondern die Arbeitsgrundlage geschaffen, unabhängig vom Ergebnis.

Frau **StRin Müller** beantragt eine Reduzierung um 1.500 EUR.

Darstellende Kunst

Herr **StR Kaboth** beantragt für das Projekt Nr. 15 eine Erhöhung um 1.000 EUR.

Auf Nachfrage von Herrn **StR Uhlig** zum Projekt Nr. 21 erklärt Herr **Mähnert**, die Mittel seien im vergangenen Jahr aufgrund der Nichtrealisierung zurück gegeben und neu verteilt worden. Für 2011 sei die Förderung nun erneut beantragt worden. Gem. Förderrichtlinie könne die Verwaltung bis zu einem Betrag von 2.500 EUR eigenständig entscheiden, so Herr **BM Dr. Lunau**.

Frau **StRin Filius-Jehne** bittet darum, dass der Ausschuss künftig über erfolgte Umverteilungen informiert werde.

Herr **StR Kaboth** bezieht sich auf das Projekt Nr. 26, das sich auf die Sommerbespielung 2012 beziehe. Für 2011 sehe der Ausschuss deshalb keine Notwendigkeit einer Förderung, der Verein könne die Förderung im nächsten Jahr beantragen.

Herr **Mähnert** erwidert, die institutionelle Förderung, die der Verein erhalte, beziehe sich auf die Betreuung des Unteren Hechts, nicht für St. Pauli Ruine. Im Verwendungsnachweis dafür erfolge eine korrekte Abrechnung für die Aktivitäten im Unteren Hecht. Die Projektförderung beziehe sich auf die Vorbereitung der Inszenierung, die in diesem Jahr abgeschlossen werden müsse, weil im kommenden Jahr eine weitere folgen werde. Mit der Inbetriebnahme der sanierten Kirchrueine müsse auch ein neues Programm einfließen, das vorbereitet werden müsse. Sowohl die Facharbeitsgruppe als auch die Verwaltung haben eine entsprechende Förderung vorgeschlagen.

Herr **BM Dr. Lunau** fügt hinzu, hier gebe es die Besonderheit, dass ein Träger auf zwei verschiedenen Ebenen tätig sei, einerseits in der Soziokultur mit dem Unteren Hecht und andererseits in der Darstellenden Kunst mit der Bespielung der St. Pauli Ruine.

Herr **StR Kaboth** beantragt eine Reduzierung um 5.000 EUR, der Verein werde gebeten, für 2012 erneut einen Antrag zu stellen.

Dresdner Jahreszeiten

Zu diesem Bereich gibt es keine Nachfragen.

Film / Medien

Herr **StR Kaboth** beantragt für das Projekt Nr. 45 eine Erhöhung um 2.000 EUR.

Interkulturelle Arbeit

Zu diesem Bereich gibt es keine Nachfragen.

Literatur

Zu diesem Bereich gibt es keine Nachfragen.

Musik

Zu diesem Bereich gibt es keine Nachfragen.

Soziokultur

Herr **StR Kaboth** beantragt für das Projekt Nr. 91 eine Erhöhung um 1.000 EUR.

Stadtkulturgeschichte

Zu diesem Bereich gibt es keine Nachfragen.

Herr **StR Kaboth** bemerkt zum Projekt Nr. 65 im Namen der Ausschussmitglieder, dass sich der Ausschuss der Regelung bewusst sei, wenn institutionelle Förderung ausgereicht werde, nicht noch Projekte zu fördern, aber in diesem Fall gebe es bei einem außergewöhnlichen Anlass auch eine Ausnahme.

Frau **StRin Filius-Jehne** teilt mit, dass sie aus terminlichen Gründen der vorangegangenen interfraktionellen Abstimmung nicht habe beiwohnen können und sich deshalb bei der Abstimmung enthalten werde.

Frau **StRin Klepsch** bittet um eine **Auszeit von zehn Minuten**, die von Herr **BM Dr. Lunau** an dieser Stelle gewährt wird.

Nach der Auszeit verweist Frau **StRin Klepsch** auf einen bestehenden Dissens zum Projekt Nr. 26, sie könne sich dem Antrag zur Reduzierung um 5.000 EUR nicht anschließen und bittet um Einzelabstimmung.

Sie beantragt für das Projekt Nr. 59 eine Reduzierung um 1.100 EUR und begründet ihren Vorschlag.

Frau **StRin Filius-Jehne** überlegt, dem St. Pauli Ruine Verein könnte im nächsten Jahr die institutionelle Förderung erhöht werden, weil der Verein mehr Aufgaben wahrnehme.

Herr **BM Dr. Lunau** meint, das entscheide der Ausschuss für Kultur, es müsse jedoch beachtet werden, dass es sowohl für den Unteren Hecht als auch die Aktivitäten um die St. Pauli Ruine (Inszenierungen etc.) separate Kalkulationen gebe. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen seien, müssen die künftigen Betriebskosten ermittelt und Erfahrungen gesammelt werden. Die Verwaltung werde den Sachverhalt beachten und sei auch in ständigem Kontakt mit dem Verein.

Die Mitglieder debattieren kurz über die unterbreiteten Vorschläge. Herr **BM Dr. Lunau** weist darauf hin, dass bei einer Reduzierung des beantragten Förderbetrages die überarbeitete Kalkulation erneut vorgelegt werden müsse. Der Verein müsse dann feststellen, ob ein Projekt auch mit weniger Mitteln realisiert werden könne oder nicht.

Herr **Mähnert** erklärt auf Nachfrage von Herrn **StR Kaboth**, dass er nicht der FAG Musik beigewohnt habe. Er würde meinen, dass das Projekt Nr. 59 gemeinsam mit der Uni realisiert werden könne. Zur Nr. 26 bemerkt er, der Verein sollte entscheiden, ob die reduzierten Mittel noch ausreichend wären.

Herr **StR Kaboth** beantragt eine kurze Auszeit, die an dieser Stelle gewährt wird.

Nach der Auszeit korrigiert Herr **StR Kaboth** den interfraktionellen Antrag zum Projekt Nr. 26 und beantragt nun eine Reduzierung um 3.900 EUR.

Frau **StRin Klepsch** zeigt gem. § 20 SächsGemO ihre Befangenheit zum Projekt Nr. 67 an und bittet um separate Abstimmung dieses Projektes.

Herr **BM Dr. Lunau** bringt den **interfraktionellen Änderungsantrag** zur Abstimmung:

Nr. 5:	<i>Erhöhung um 2.000 EUR</i>
Nr. 11:	<i>Erhöhung um 500 EUR</i>
Nr. 12:	<i>Reduzierung um 1.500 EUR</i>
Nr. 15:	<i>Erhöhung um 1.000 EUR</i>
Nr. 26:	<i>Reduzierung um 3.900 EUR</i>
Nr. 45:	<i>Erhöhung um 2.000 EUR</i>
Nr. 59:	<i>Reduzierung um 1.100 EUR</i>
Nr. 91:	<i>Erhöhung um 1.000 EUR</i>

Abstimmung: **10 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung** **Ergebnis:** **Zustimmung**

Herr **BM Dr. Lunau** bringt das **Projekt Nr. 67** zur Abstimmung.

Abstimmung: **9 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung** **Ergebnis:** **Zustimmung**

Herr **BM Dr. Lunau** bringt die so geänderte Vorlage ohne Projekt Nr. 67 zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur beschließt für das zweite Halbjahr 2011 die Gewährung einer Projektförderung in Höhe der im Einzelnen vorgeschlagenen Fördersummen an die Zuwendungsempfänger gemäß beiliegender Anlage i. H. v. 118.350 EUR **mit folgenden Änderungen:**

Nr. 5:	Matthias Jackisch Erhöhung um 2.000 EUR auf 2.000 EUR
Nr. 11:	Omse e. V. Erhöhung um 500 EUR auf 500 EUR

- Nr. 12: Till Ansgar Baumhauer
Reduzierung um 1.500 EUR auf **1.500 EUR**
- Nr. 15: Mimenstudio Dresden e. V.
Erhöhung um 1.000 EUR auf **5.000 EUR**
- Nr. 26: Theaterruine St. Pauli e. V.
Reduzierung um 3.900 EUR auf **1.100 EUR**
- Nr. 45: Odette Lacasa
Erhöhung um 2.000 EUR auf **2.000 EUR**
- Nr. 59: Institut zur Erforschung und Erschließung der Alten Musik in Dresden e.V.
Reduzierung um 1.100 EUR auf **0 EUR**
- Nr. 91: Querformat e. V.
Erhöhung um 1.000 EUR auf **1.000 EUR**

Abstimmung: 10 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung Ergebnis: Zustimmung

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Dr. Ralf Lunau
Vorsitzender

Elke Grützner
Schriftführerin

Christa Müller
Stadträtin

Jan Kaboth
Stadtrat